

Nr. 9: *Stæter dienest, der ist guot*

Überlieferung: Heidelberg, Cpg 848 (C), Bl. 267<sup>v</sup>  
 (eine jüngere Version im Berliner Mgf 922 (b), Bl. 65<sup>rv</sup> und als  
 Teil des elfstrophigen ‚Ludeleich‘ im Cgm 4997 (k), 72<sup>r</sup>–73<sup>r</sup>)

I Stæter dienest, der ist guot,  
 den man schœnen frowen tuot,  
 als ich mîner hân getan:  
 der muoz ich den salamander bringen.  
 5 Einez hât si mir geboten,  
 daz ich schicke ir abe den Roten  
 hin *von* Provenz in daz lant  
 ze Nüerenberc: sô mac mir wol gelingen –  
 Und die Tuonouwe über Rîn,  
 10 füege ich daz, sô tuot sî, swes ich muote.  
 □ danc sô habe diu frowe mîn,  
 sîst geheizen guote.  
 spriche ich jâ, si sprichet nein,  
 sus sô hellen wir enein. □  
 15 heia hei,  
 sîst ze lange gewesen ûz mîner huote.  
 Jâ hiute und iemêr mêre jâ,  
 heilallê und aber jâ,  
 ziehent herze! wâfenâ!  
 20 wie tuot mir diu liebe sô,  
 diu reine und diu vil guote?  
 daz sî mich nicht machet frô,  
 des ist mîr wê ze muote.

II Mich fröit noch baz ein lieber wân,  
 den ich von der schœnen hân:  
 Sô der Miuseberc zergê  
 sam der snê, sô lônnet mir diu reine.  
 5 Alles, des mîn herze gert,  
 des bin ich an ir gewert.  
 mînen willen tuot sî gar,

I 7 von] *fehlt C* von *Küek. Sieb.*

11–14 *Reihenfolge: 13/14 vor 11/12 C 13/14 fehlt Sing. 11–14 Sieb.*

I 2 frowen] *frouwen Sieb.*

9 Tuonouwe] *Tuonouw Sieb.*

18 ziehent herze! wâfenâ!] *ziehent hîze wafena C ziehet her, ze Sieb.*

II 1 Mir tuot wol ein lieber wan *Sieb.*

6 an] *an C* von *Sing. Sieb.*

bûwe ich ir ein hûs von helfenbeine,  
 Swâ sî wil ûf einen sê,  
 10 sô habe ich ir friuntschaft und ir hulde.  
 bringe ich ir von Galilê  
 her ân alle schulde  
 einen berc, gefüege ich daz,  
 dâ her Adân ûfe saz,  
 15 heia hei,  
 daz wære aller dienste ein übergulde.  
 Jâ hiute und iemêr mêre jâ ...

III Ein bounstan in Indiân,  
 grôz, den wil si von mir hân.  
 mînen willen tuot si gar,  
 seht, ob ich irz allez her gewinne.  
 5 Ich muoz gewinnen ir den grâl,  
 des dâ pflac her Parcivâl,  
 und den apfel, den Paris  
 gap dur minne Vênus der gütinne,  
 Und den mantel, der beslôz  
 10 gar die frowen, diu ist unwandelbære.  
 danner wil si wunder grôz,  
 daz ist mir worden swære:  
 ir ist nâch der arke wê,  
 diu beslozen hât Nôê.  
 15 heia hei,  
 bræhte ich die, wie liep ich danne wære!  
 Jâ hiute und iemêr mêre jâ ...

III 1 bounstan] *boun stan C boumstam Sieb. boum stet Sieb. boum stât Cam.*

9 beslôz] *beloffe C besloz Sieb.*

II 14 Adân] *Adam Sing.*

16 wære] *waer Sieb.*

III 2 grôz] *grazt Sing.*

3 minen willen tuot si gar] *fehlt Sing.*

5 gewinnen] *bringen Sieb.*

6 Parcivâl] *Parzival Sieb.*

10 diu ist] *diust Sieb.*

12 daz ist] *deist Sieb. der ist Cam. (verlesen?)*